

LITERATUR IM FENSTER

Literatur

Kim de L'Horizon: Blutbuch

„Eine Lektüre, die an der Körperwahrnehmung und an den eigenen Gewissheiten rüttelt.“ (Dumont)

2022 Deutscher Buchpreis, Schweizer Buchpreis u.a. Die Erzählfigur in ›Blutbuch‹ identifiziert sich weder als Mann noch als Frau. Aufgewachsen in einem schabigen Schweizer Vorort, lebt sie mittlerweile in Zürich, ist den engen Strukturen der Herkunft entkommen und fühlt sich im nonbinären Körper und in der eigenen Sexualität wohl. Doch dann erkrankt die Großmutter an Demenz, und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Doch dann erkrankt die Großmutter an Demenz, und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen: Warum sind da nur bruchstückhafte Erinnerungen an die eigene Kindheit? Die Erzählfigur stemmt sich gegen die Schweigekultur der Mütter und forscht nach der nicht tradierten weiblichen Blutlinie.

Dozentin: Dagmar Eger-Offel **30,00 €**
4 x, ab Do. 02.03. – 23.03.2023, 18.30 – 19.30 Uhr

Johann Wolfgang von Goethe: Die Wahlverwandtschaften

Goethes 1809 erschienener Roman „Die Wahlverwandtschaften“ wird seinem Spätwerk zugeordnet und war ursprünglich als Novelle geplant. Mit dem Titel „Wahlverwandtschaften“ spielt der naturwissenschaftlich versierte Goethe auf einen Begriff aus der Chemie an, mit „Wahlverwandtschaft“ ist der Vorgang gegenseitiger Annäherung (und Abstoßung) gemeint, der zwischen chemischen Elementen stattfindet. Goethe überträgt im Roman diesen Begriff auf das moralische und gesellschaftliche Leben, auf menschliche Beziehungen, er führt in einer Art Laborsituation zweimal zwei Personen zusammen, um an ihnen die Entwicklung die Gefühle einer Wahlverwandtschaft zu studieren.

(Bei Neuanschaffung des Buches dtv TB 1999)

Dozentin: Luise Schneider **30,00 €**
4 x, ab Do. 04.05. - 01.06.2023, 10.30 – 11.30 Uhr

LITERATUR IM FENSTER

Philosophie/Literatur

Der Nicht-Klassiker. Zeitgenosse Lichtenberg

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799), Vertreter der Aufklärung, war nicht nur der Verfasser pointierter Aphorismen, sondern universaler „Selbstdenker“ und „erster Schriftsteller des 20. Jhdts.“ (H. Heißenbüttel).

24.03. Biographie eines Weltbürgers aus der Provinz

Bucklig infolge schwerer Rückgratverkrümmung, nicht größer als 1,46 m (inkl. Perücke), aber ein Humanist im Riesenformat: „...ein Kerl, der einen Verstand gehabt hat wie ein scharf geschliffenes Rasiermesser, ein Herz wie ein Blumengarten, ein Maulwerk wie ein Dreschflegel, einen Geist wie ein Florett.“ (Kurt Tucholsky).

31.03. Physik, Metaphysik, kreativer Zweifel

Wir lernen einen unerhört modernen Experimental-Philosophen kennen: Was sagt uns die Natur, wer sind wir in ihr, was können wir überhaupt aussagen? Was hat Nietzsche, Schopenhauer, Wittgenstein, Benjamin, um nur einige zu nennen, an Lichtenberg fasziniert?

21.04. Psychologie, Pädagogik, Unordnung der Welt

Freud schätzte am Naturwissenschaftler das frühe Verständnis von Unbewusstem und Traumdeutung. Der Göttinger hatte viel zum Menschenzoo, zu katastrophaler Pädagogik, und zu seinen Zeitläuften zu sagen – geprägt von europäischen Kriegen, französischer Revolution und Abfall der amerikanischen Kolonien von Großbritannien.

28.04. Ein Abend mit Bildershow

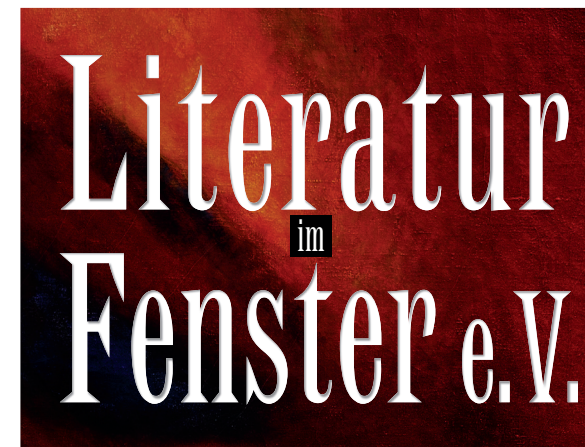
Wir betrachten einige der Lichtenbergischen Kabinettstückchen, in denen der Publizist schlagenden Witz und ätzende Satire nutzt, um bornierter Pseudo-Wissenschaft, geldschneiderischen Dunkelmännern und aufgeblasenen Zumutungen die Luft abzulassen. Nicht immer jugendfrei: Die von ihm kongenial gedeuteten „Hogarthischen Kupferstiche“.

Dozent: Godehard Wulf

Freitags 18.30 – 20.30 Uhr 7,50 €/Abend

PROGRAMM

SS 2023



Literatur im Fenster bietet einen Raum zum Nachdenken und Diskutieren. Wir lassen uns von aktuellen Themen herausfordern. Genauso gerne gehen wir uralten Fragen nach, die jede Gesellschaft aufs Neue beantworten muss. In unserem Verständnis von Allgemeinbildung haben wir uns von der Frauen-undMännerakademiederUlmer Volkshochschule anregen lassen. Unser regelmäßiges Kursangebot umfasst die folgenden Fachbereiche:

POLITIK

LITERATUR

PHILOSOPHIE

KUNST-/GESCHICHTE

PSYCHOLOGIE

LITERATUR IM FENSTER

Philosophisches Nachtcafé

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir ein zu einem Impulsvortrag und anschließender Diskussion mit unterschiedlichen Vortragenden.

07.03. Vergesellschaftung durch Tausch und Geld

Die antike Geldtheorie hat ganz wesentlich unser Verständnis der Funktionen des Staates geprägt und Staat wäre ohne diese Grundlegungen gar nicht vorstellbar. Über die veränderte Bedeutung von Geld.
Referentin: Dagmar Eger-Offel

04.04. Die Herrschaft der Politischen Korrektheit

- eine Auseinandersetzung mit dem gleichnamigen Buch des kanadischen Soziologen und Essayisten Mathieu Bock-Cote. Der erklärte Konservative verteidigt darin die Freiheit des Ausdrucks wider den Druck der links-diversitären Kräfte in Politik und Kultur.
Referent: Dr. Georg Häring

02.05. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse

Über die Entstehung von Meinungen in komplexen Feldern. Vom kritischen Urteil zur Hypermoral. Auf den Spuren des kritischen Rationalismus von Karl Popper.
Referent: Dr. Peter Riedel

Dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr 7,50 €/Abend

Politik

„Über planetare Grenzen“ / „Wachstumsutopien“ / „Das Prinzip Schrumpfung“

Drei Diskussionsabende über alltagstaugliche Schritte hin zu einer wirklichen Zeitenwende: Vom Wachstumsdogma des Industriekapitalismus, das unsere Erde zu ruinieren droht, hin zu neuen Wegen für ein besseres, nachhaltiges Miteinander in der Biosphäre, das auch weltweite Gerechtigkeit möglich macht ...

Vorbereitung: Till Bastian und andere – aktive Mitarbeit der Teilnehmenden ist erwünscht!

Mittwochs, 17.5., 7. 6., 21.6.23

19.00 – 20.30 Uhr 7,50 €/Abend

LITERATUR IM FENSTER

Geschichte

DAS VERGANGENE IST NICHT TOT – ES IST NICHT EINMAL VERGANGEN (W.Faulkner)

Diskussionen, geführt von VertreterInnen von zivilgesellschaftlichen Interessengruppen über Denkmäler von dt.Generälen, die an Heldentaten der weißen Überlegenheit in den ehemaligen dt.Kolonien erinnern oder die Diskussionen über die Rückführung der Beninbronzen erhitzen die Gemüter. Viele verstehen nicht, was diese ganze Aufregung soll, denn ihnen ist nicht bekannt, dass sie in der deutschen Kolonialgeschichte gründet. Bis heute herrscht in Deutschland die Meinung vor, unsere „kurze Kolonialgeschichte sei ein harmloses Zwischenspiel im großen historischen Theater gewesen.“ (B.Grill, Wir Herrenmenschen). Für die Kolonisierten jedoch war es eines der finstersten Kapitel geprägt von Vertreibung, Massenmord und der Zerstörung ihrer Lebensgrundlage. Das Ziel des 4-stündigen Seminars soll sein, die koloniale Landnahme sowie die koloniale Vergangenheit am Beispiel der deutschen Kolonialpolitik in Afrika kennen zu lernen und zu vertiefen. Wir werden auch der Frage nachgehen, welche Folgewirkungen sie bis heute hat und wie wir mit dieser Erblast sensibel und vernünftig umgehen können.

Dozentin: Brigitte Blaschko **30,00 €**
4 x, ab Do. 23.03 – 20.04.2023, 10.30 – 11.30 Uhr
Am 30.03.2023 wird Inge Gerlach-Grube auf die Beninbronzen aus kunsthistorischer Sicht eingehen.

Studienfahrt nach Augsburg-Besuch des Jüdischen Kulturzentrums und seiner Filiale in Kriegshaber

Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg Schwaben wurde als erstes selbstständiges Jüdisches Museum in Deutschland am 1.Sept.1985 gegründet. Augsburg bietet uns also die einmalige Möglichkeit die Geschichte des Land-sowie des Stadtjudentums an einem Ort zu studieren.

Dozentin: Brigitte Blaschko

Do. 15.06.2023 Vorbereitungsseminar 10.30-11.30 Uhr
Do. 22.06.2023 inkl. Eintritte, Führungen, Zugfahrt
Max.Teilnehmerzahl: 20 **33,-€**

Anmeldungen bis spätestens 08.Juni 2023

LITERATUR IM FENSTER



Veranstaltungsort für alle Kurse:

Literatur im Fenster in Isny, Kornhausgasse 11

Anmeldung zu allen Kursen über Mail oder Telefon ab sofort, bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn:

e-mail: luise.schneider@web.de
Telefon: 07562 14 97

Überweisung der Kursgebühr auf das Konto:

Literatur im Fenster
IBAN: DE 95 6505 0110 0101 0722 74
Kreissparkasse Ravensburg

Vereinsmitglieder erhalten auf jeden Kurs
5 € Ermäßigung.

Kontakt für alle Kurse:
Literatur im Fenster e.V.
1. Vorstand: Luise Schneider
Veranstaltungsadresse:
Kornhausgasse 11
88316 Isny
mail: luise.schneider@web.de
fon: 07562 1497

